

Pressegespräch Capital Markets Conference on Energy Transition  
for Germany 03.12.2025 / Statement Stefan Wintels

- Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Reiche,

sehr geehrter Herr Sewing, lieber Christian,

meine Damen und Herren,

5 ich begrüße Sie sehr herzlich – auch im Namen unserer Partnerin, der Deutschen Bank – hier bei uns in der KfW zur Investorenkonferenz. Sie findet in enger Abstimmung mit und Unterstützung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie statt. Daher auch an Sie, sehr geehrte Frau Ministerin, liebe Katherina Reiche, ein herzliches  
10 Dankeschön.

Der Auftakt zu dieser Konferenz erfolgte bereits gestern Abend: In einem ersten, intensiven Austausch konnten Sie, Frau Ministerin, gemeinsam mit namhaften institutionellen Investoren zentrale Themen und Erwartungen erörtern. Dieser Dialog ist für unser gemeinsames Ziel – die  
15 Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur im Energie- und Digitalsektor in Deutschland – von enormer Bedeutung.

Die Realität ist klar: Für dieses Generationenprojekt reicht staatliches Kapital bei Weitem nicht aus. Wir müssen deutlich mehr privates Kapital – aus Deutschland und international – mobilisieren und dabei globale  
20 Kapitalmärkte für die Energiewende gewinnen.

In den vergangenen Monaten haben wir einige beeindruckende Investitionsentscheidungen gesehen: Internationale Investoren wie

Norges aus Norwegen, APG aus den Niederlanden und GIC aus Singapur investierten in Tennet; Apollo (USA) gemeinsam mit RWE in 25 Amprion; CPPI aus Kanada, Blackrock und andere in Elia – dem Mehrheitseigentümer von 50 Hertz. Zusätzlich haben die Deutsche Telekom und die Schwarz-Gruppe Milliarden-Investitionen in neue Rechenzentren angekündigt.

Meine Damen und Herren, beim Werben um institutionelles Kapital steht 30 Deutschland im internationalen Wettbewerb. Ich freue mich besonders, dass wir heute auch 6 der zehn größten globalen Infrastruktur-Investoren hier begrüßen dürfen. Das zeigt, welche internationale Strahlkraft unser Markt und diese Konferenz haben.

Die Zahl der teilnehmenden Investoren ist im Vergleich zum Vorjahr um 35 rund 20% auf jetzt 50 gestiegen – heute vertreten sie ein Kapitalvolumen von mehr als 10 Billionen Euro – in Worten 10.000 Milliarden. Diese Zahl spricht für sich und unterstreicht das große Vertrauen, aber auch die Erwartungen an den Standort Deutschland.

Dabei müssen wir uns klar machen, worum es geht: Deutschland muss 40 die drei Punkte des energiepolitischen Zieldreiecks – sicher, sauber und bezahlbar – zugleich erreichen. Nur eine Energiepolitik, die pragmatisch, technologieoffen und marktorientiert ist, verbindet Klimaneutralität mit wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit. Dafür brauchen wir klare, verlässliche Rahmenbedingungen – Pragmatismus statt Bürokratie, 45 Offenheit für neue Technologien und eine Politik, die marktwirtschaftliche Anreize setzt.

Mit Blick auf die Modernisierung und den Ausbau unserer Infrastruktur ist eines klar: Bürokratieabbau muss zu mehr Geschwindigkeit und

Skalierung führen – und zwar nicht nur im Energiesektor, sondern eben

50 auch beim Ausbau der digitalen Kapazitäten und bei der Wirtschaftlichkeit der Energieversorgung.

Das jüngst vorgelegte Zehn-Punkte-Programm des BMWE schafft

Verlässlichkeit und gibt Orientierung für die nächsten Schritte in den

Energiemärkten – eine wichtige Grundlage gerade auch für den heutigen

55 Dialog mit nationalen und internationalen Investoren.

Als KfW sehen wir unsere Rolle darin, Impulsgeberin und Ermöglicherin

zu sein. Wir bringen – gemeinsam mit unserer Partnerin, der Deutschen

Bank – die Akteure zusammen: Investoren, Kapitalnachfrager, Politik und

Regulatoren. Wir wollen, dass aus Gesprächen konkrete Projekte

60 werden. Dazu dienen gerade auch die über 50 bilateralen Gespräche, die am Rande der heutigen Konferenz stattfinden werden.

Mein Fazit: Wenn wir den Industrie- und Innovationsstandort

Deutschland nachhaltig stärken wollen, müssen wir jetzt die Leitplanken

richtig setzen. Entscheidend ist, dass die Beteiligten miteinander reden –

65 denn kein großes Projekt entsteht im Alleingang. Ich bin sehr zuversichtlich, dass von dieser Konferenz wichtige Impulse für eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung in Deutschland ausgehen werden.

Mit 200 Teilnehmenden sind wir „sold out“ und ich danke Ihnen für Ihr

70 Engagement, wünsche uns allen gute Gespräche, neue Perspektiven und das berühmte „Handschlaggefühl“ für nachhaltige Partnerschaften.

Herzlichen Dank!